

Kurzbericht



Anfassen erlaubt! Tastmodell "Zumsteinhaus". | ©Kulturamt der Stadt Kempten

Kempten-Museum

Residenzplatz 31
87435 Kempten

Tel: + 49 (0) 821 2525 1790

christine.muellerhorn@kempten.de
www.kempten-museum.de

Herzlich willkommen!

Erlebnisräume von gestern, heute und morgen. 2000 Jahre Stadtgeschichte neu erzählen – das ist das Kernanliegen des neuen Kempten-Museums im Zumsteinhaus.

Die Ausstellungsräume im Erdgeschoss ermöglichen einen kurzweiligen Schnelleinstieg in die Geschichte Kemptens und der Gebrüder Zumstein. Wer tiefer in die Stadtgeschichte eintauchen möchte, findet im ersten und zweiten Obergeschoss – in 11 zeitübergreifenden Themenräumen – Gelegenheit dazu. Erleben Sie im Zeitraffer, wie die Stadt entstand. Eine kurzweilige audiovisuelle Show und ein 9 m² großes 3D-Stadtmodell lässt Kempten wachsen – doch die Entwicklung verläuft nicht gradlinig...

PRÜFERGEBNIS

für

Kempten–Museum

87435 Kempten, Zertifikats-ID: PA-11844-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

November 2023 – November 2026

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Blick in den Themenraum "Gesundheit".

©Kulturamt der Stadt Kempten



Blick in den Themenraum "Markt".

Kulturamt der Stadt Kempten | Fotograf: Hermann Rupp



Blick in den Themenraum "Macht und Ohnmacht".

©Kulturamt der Stadt Kempten



Blick in den Themenraum "Freizeit".

©Kulturamt der Stadt Kempten



9 m² großes audio-visuelles Stadtmodell.

Kulturamt der Stadt Kempten | Fotograf: Hermann Rupp



Kempten-Museum

©Angelika Kleinheinz

Überblick

- Das Kempten-Museum liegt im Zumsteinhaus.
- Die Erlebnisräume zeigen 2000 Jahre Stadtgeschichte.
- Es gibt 11 zeitübergreifende Themenräume.
- Kurzweilige audiovisuelle Show.
- 9 qm² großes 3D-Stadtmodell.
- Deutschlands "Bestes Heimatmuseum 2020".

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 320 cm x 470 cm)
- Stufenloser Zugang (Türschwelle: 2,5 cm)
- Alle weiteren Räume und Einrichtungen sind stufenlos bzw. mit einem Aufzug erreichbar
- Größe der Aufzugskabine: 106 cm x 138 cm
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge / Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Visuell kontrastierende Stufenkanten
- Assistenzhunde willkommen
- Taktile Angebote (Tastmodell, Lageplan o.ä.)
- Induktive Höranlage/ -schleife

- Informationen in leichter Sprache
- Inklusives Führungsangebot (u.a. mit FM-Anlagen, DGS)

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Die Bushaltestelle "Residenzplatz" ist ca. 40 m entfernt.
- Es gibt zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung am Residenzplatz.
- Ein Park-/Stellplatz ist mindestens 320 cm breit und 470 cm lang.
- Der Weg zwischen Parkplatz und Nebeneingang für Rollstuhlfahrer ist ca. 100 m lang.
- Das Museum ist über den Nebeneingang mit Rampe stufenlos zugänglich (Türschwelle: 2,5 cm).
- Rampe ist mindestens 134 cm breit, hat eine maximale Neigung von 5.8 % und eine Gesamtlänge von 13 m. Es sind Zwischenpodeste vorhanden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich bzw. über eine Rampe oder einen Aufzug erreichbar. Türschwellen sind max. 2.5 cm hoch.
- Die Aufzugskabine ist 106 cm x 138 cm groß. Es gibt kein horizontales Bedientableau.
- Türen und Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Infocounter ist an der niedrigsten Stelle 94 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Über das gesamte Museum verteilt gibt es Tastmodelle, Riechstationen und Hörstationen zu entdecken.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und für Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Im Salon sind fünf unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarekeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Öffentliches WC (1. Dachgeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 179 cm x 192 cm;
vor dem WC 192 cm x 179 cm;
links neben dem WC 102 cm x 69 cm;
rechts neben dem WC 99 cm x 69 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.

- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist eine induktive Höranlage vorhanden.
- Über das gesamte Museum verteilt gibt es Tastmodelle, Riechstationen und Hörstationen zu entdecken.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage, aber nicht optisch.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und für gehörlose Menschen in deutscher Gebärdensprache angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).
- Im Salon sind fünf Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/ Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

- Die Eingangsbereiche sind durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar und visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die wesentlichen "Gehbahnen" sind teilweise taktil erfassbar, aber nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen sind teilweise nicht kontrastreich gestaltet. Treppen haben bis auf den Haupteingang mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.
- Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Über das gesamte Museum verteilt gibt es Tastmodelle, Riechstationen und Hörstationen zu entdecken.
- Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind taktil (Brailleschrift, Prismenschrift) erfassbar. Informationen sind olfaktorisch wahrnehmbar.
- Die Beschilderung zur Orientierung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet. Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.
- Salon: Die Speisekarte ist in schnörkelloser und kontrastreicher Schrift gestaltet.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Über das gesamte Museum verteilt gibt es Tastmodelle, Riechstationen und Hörstationen zu entdecken
- Es gibt über das Kempten-Museum einen Flyer in Leichter Sprache an der Kasse.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Angelika Kleinheinz



Bushaltestelle

©Angelika Kleinheinz



Haupteingang

©Angelika Kleinheinz



Nebeneingang für Rollstuhlfahrer

©Angelika Kleinheinz



Nebeneingang für Rollstuhlfahrer

©Angelika Kleinheinz



EG: Info / Shop

©Angelika Kleinheinz



EG: Ausstellungsräume

©Angelika Kleinheinz



1. OG: Ausstellungsräume

©Angelika Kleinheinz



1. OG: Ausstellungsräume

©Angelika Kleinheinz



1. OG: Ausstellungsräume

©Angelika Kleinheinz



**2. OG:
Ausstellungsräume**

©Angelika Kleinheinz



**2. OG:
Ausstellungsräume**

©Angelika Kleinheinz



**2. OG:
Ausstellungsräume**

©Angelika Kleinheinz



**Atelier
(Museumspädagogik)
1. DG**

©Angelika Kleinheinz



EG: Garderobe

©Angelika Kleinheinz



EG: Garderobe

©Angelika Kleinheinz



UG: Keller-Kino

©Angelika Kleinheinz



EG: Salon

©Angelika Kleinheinz



1. DG: Öffentliches WC

©Angelika Kleinheinz

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

